

Erschienen im Schwarzwälder Boten am 21. November 2024.

Mit freundlicher Genehmigung der Zeitung veröffentlicht.

Nummer 270

HECHINGEN UND UMGEBUNG

Berufe checken und Praxisluft schnuppern

140 Schüler der Klassen 8 bis 10 der Werkrealschule Hechingen nutzten beim Berufsorientierungstag die Chance, neun verschiedene Betriebe kennenzulernen, Bewerbungstipps zu sammeln und praktische Einblicke in die Berufe zu gewinnen.

■ Von Martina Hoffmann

HECHINGEN. Erste Erfahrungen im Programmieren sammeln, eine technische Zwischenprüfung absolvieren und Zahnbeläge einfärben – beim Berufsorientierungstag konnten 140 Schüler der Werkrealschule Hechingen aus den Klassen 8 bis 10 neun verschiedene Betriebe und deren Arbeit kennenlernen.

Neben Informationen rund ums Thema Bewerbung und Ausbildung bekamen sie auch die Möglichkeit, in Kleingruppen an verschiedenen praktischen Dingen zu arbeiten. Seit 2018 gibt es den Orientierungstag an der Werkrealschule schon, betreut wird er von Gabriele Förster. Im Rahmen der Kooperation mit dem Bildungsträger Bildung und Berufliche Qualifikation (BBQ) begleitet sie Schüler ab der siebten Klasse dabei, Bewerbungen zu schreiben, Vorstellungsgespräche zu üben und Praktika zu absolvieren.

Beim Berufsorientierungstag sollen die Schüler aber nicht nur unterschiedliche Berufsfelder kennenlernen, wie Förster sagt: „Was noch viel wichtiger ist: Dass die Schüler Kontakt zu Leuten aus den Betrieben haben.“ Dadurch könne die Hemmschwelle gesenkt werden, viele Absolventen würden nach der Schule auch genau dort eine Ausbildung beginnen.

Interesse an Ausbildung in Zahnarztpraxis

Besonders beliebt am Berufsorientierungstag: das Projekt der Zahnarztpraxis Höflsauer und Vees aus Hechingen. Michelle Ferro hat gerade ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten abgeschlossen und weiß genau, wie man sich als Azubi fühlt. Beim Orientierungstag berichtete sie



140 Schüler haben beim Berufsorientierungstag in der Werkrealschule mitgemacht.

Fotos: Hoffmann



Wie man im Landschaftsbau Vermessungen anstellt, erfahren die Werkrealschüler beim Berufsorientierungstag.



Drei Schüler versuchen sich an einer technischen Zwischenprüfung für Industriemechaniker.

von ihren Erfahrungen, auch Azubi Lara Odabasi brachte den Schülern die Ausbildung in der Zahnarztpraxis näher. Viele Schüler hätten sich für die Ausbildung interessiert, sich nach den Arbeitszeiten erkundigt und Flyer mitgenommen.

Einen ähnlichen Eindruck von den Schülern hat auch Taylor Lamschick. Er ist ebenfalls Auszubildender und präsent

tierte das Hechinger Unternehmen Ingela. „Wir haben auf jeden Fall ihr Interesse geweckt“, fasst er die Reaktion der Werkrealschüler zusammen.

Ein paar Räume weiter wird angewandte Mathematik betrieben: Gartenbauer Zanger erklärt, wie Landschaften vermessen werden, dann dürfen Schüler selbst mit dem Zirkel an die Tafel. Ähnlich konzentriert

sind die Schüler beim Montieren und Justieren mit der Firma Merz Maschinenfabrik und Buck Grünovative Gebäudetechnik am Werk.

Ein weiteres wichtiges Thema: die Bewerbung. „Ihr habt erst die Chance, euch zu präsentieren, wenn eure Bewerbung durch die Personalabteilung gelaufen ist“, heißt es von Kaufland. Mit verschiedenen

Hörbeispielen von guten oder schlechten Telefoninterviews gibt Lidl den Schülern Bewerbungstipps.

Wo die Standorte der jeweiligen Berufsschulen sind, vermittelte KBF den Interessierten, die Hechinger Firma Barth Logistikgruppe sammelte mit den Schülern außerdem Vorschläge für gutes Benehmen am Arbeitsplatz.